



## Lokale Zukunftswerkstätten zur Sicherung der ärztlichen Versorgung

### Zukunftsprogramm „Gesundheit und Pflege – 2020“

Eine hochwertige gesundheitliche und pflegerische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger ist ein zentrales Anliegen der rheinland-pfälzischen Landesregierung. Das Zukunftsprogramm „Gesundheit und Pflege – 2020“ bündelt bisherige erfolgreiche Aktivitäten. Gleichzeitig setzt es neue Impulse für innovative Konzepte und fördert Maßnahmen, die dazu beitragen, die Versorgung auch in den ländlichen Regionen des Landes in Zukunft zu sichern.

#### Im Vordergrund stehen drei zentrale Handlungsfelder:

- Initiativen zur Fachkräftesicherung
- Initiativen zur Entwicklung sektorübergreifender Versorgungsmodelle im ländlichen Raum
- Initiativen zur Entwicklung und Ausbau von telemedizinischen Strukturen

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite [www.gp2020.rlp.de](http://www.gp2020.rlp.de)

Hausärztliche Praxen sind gerade im ländlichen Raum für viele Menschen die erste Anlaufstelle in gesundheitlichen Belangen und haben eine wichtige koordinierende Rolle. Durch die demografische Entwicklung werden viele Hausärztinnen und Hausärzte in den nächsten Jahren altersbedingt aus der Versorgung ausscheiden und es wird in einigen ländlichen Regionen des Landes schwieriger, die frei werdenden Arztstühle zeitnah wieder zu besetzen. Um vor allem die hausärztliche Versorgung in ländlichen Räumen auch zukünftig zu gewährleisten, bedarf es großer Anstrengungen auf allen Ebenen.

Auf regionaler Ebene bieten sich Handlungsmöglichkeiten, Hausärztinnen und Hausärzte für eine Tätigkeit in der jeweiligen Region zu gewinnen, neue Versorgungsmodelle zu entwickeln und die Erreichbarkeit der ärztlichen Grundversorgung sicherzustellen.

Das Projekt „Lokale Zukunftswerkstätten“ unterstützt die Regionen dabei, im Zusammenspiel mit den lokalen Akteuren des Gesundheitswesens und der Kassenärztlichen Vereinigung geeignete Ideen und Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, um die ärztliche Grund-

versorgung zu sichern. Im Vordergrund steht dabei die hausärztliche Versorgung.

Über einen Beteiligungsprozess erhalten Verbandsgemeinden im ländlichen Raum die Möglichkeit, ihr Interesse an der Durchführung einer vom Land geförderten Zukunftswerkstatt zu bekunden. Vorrangig werden die Verbandsgemeinden berücksichtigt, bei denen sich beispielsweise aufgrund der Altersstruktur der dort praktizierenden Hausärztinnen und Hausärzte Versorgungsengpässe abzeichnen.

Eine Servicestelle koordiniert im Auftrag des MSAGD diesen Prozess, führt die Zukunftswerkstätten in Kooperation mit den Verbandsgemeinden durch, übernimmt die Moderation und steht den kommunalen Gebietskörperschaften während des Prozesses beratend zur Seite.

#### Ansprechpartner

Ministerium für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit und Demografie  
Dr. Albrecht Winkler  
Bauhofstr. 9  
55116 Mainz  
Telefon: 06131 162 406  
Email: [albrecht.winkler@msagd.rlp.de](mailto:albrecht.winkler@msagd.rlp.de)